

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Die Jüdin

**Halévy, Fromental
Scribe, Eugène**

Leipzig, [ca. 1915]

2. Kavatine

[urn:nbn:de:bsz:31-81798](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-81798)

Ar. 2. *Savatine.*

Brogni. Wenn ew'ger Haß, glühende Rache
 Sie Christenpflicht verachten lehrt,
 Werde, so schwer sie sich vergangen,
 Mein Gott, mein Gott, ihnen Gnade von dir gewährt.

Recha (für sich, Brogni bezeichnend).

Groß ist die Huld, Duldung und Güte,
 Die Israels Stamm er beweist.
 Minder verhaßt sind mir die Christen,
 Wenn dies Greisenhaupt Fried' verheißt.

Eleazar (für sich). Nicht seine Duldung, seine Güte
 Verßhnet meinen Rachegeist.

Haß und Verderben jedem Christen,
 Wenn er auch Duldung uns verheißt.

Ruggiero (zu Brogni). So große Duldung, so viel Güte
 Entflammt nur der Rachsücht'gen Geist;
 Sie bleiben Feinde aller Christen,
 Deshalb Schutz ihnen nicht verheißt!

Chor (unter sich). Wer hat, wie er, uns Bruderliebe
 Für unsern ärgsten Feind gelehrt?
 Dem Beispiel folgt, hegt fromme Triebe,
 Ehrt Gott, so werdet ihr geehrt!

Brogni. Würdig der heiligen Lehre zu sein,
 Soll jeder Christ auch dem Feinde verzeihn!
 Würdig der heiligen Lehre zu sein,
 Soll jeder Christ auch dem Feinde verzeihn!

Recha (für sich). Gott! Gott! Gott, durch deine Gnade
 Er Trost verheißt, Frieden uns verheißt!

Eleazar (für sich). Nein! nein! nein, Haß und Verderben,
 Wenn er auch Trost hier uns verheißt!

Brogni. Wenn ew'ger Haß, glühende Rache
 Sie Christenpflicht verachten lehrt,
 Werde, so schwer sie sich vergangen,
 Mein Gott, mein Gott, ihnen Gnade von dir gewährt!

Ruggiero (für sich). Nein, nein, nein, nein, weder Duldung
Noch Schutz, wenn er auch Schutz verheißt!

Brogni. Werde, so schwer sie sich vergehen,
Von dir ihnen Gnade gewährt!

Mein Gott, mein Gott, ihnen Gnade von dir gewährt!
Recha. Uns verheißt Frieden er! — Uns verheißt!

Eleazar. Wenn er auch Duldung hier uns verheißt —
uns verheißt!

Brogni. Ihnen Gnade, werd' ihnen Gnade,
Ihnen Gnade von dir gewährt!

Ruggiero. Ihnen verheißt, nicht ihnen Schutz — mehr
verheißt!

Volk. Dem Beispiel folgt, hegt fromme Triebe,
Ehrt Gott, so werbet ihr geehrt!

Brogni (geht unter Vorantritt der vier Chorknaben und gefolgt
von den zwei Priestern durch die ehrfürchtsvoll zurückweichende Menge,
die er segnet, nach rechts hinten über die Brücke ab).

Recha und Eleazar (wenden sich nach rechts vorn in ihr Haus).

Ruggiero (geht mit dem Ausrufer, den Trompetern und den
Hellebardieren rechts hinten vor der Brücke ab).

Die Volksmenge (erstreut sich nach allen Seiten).

(Der Platz bleibt im Hintergrunde belebt.)

Leopold (in schwarzer einfacher Kleidung kommt von links vorn und
sieht sich überall ängstlich um).

Achter Aufstrich.

Leopold. Vorübergehende.

Ar. 3. Recitativ und Serenade.

Recitativ.

Leopold. Endlich flieht diesen Platz jene lästige Menge,
Und fern von dem Gedränge

Darf ich mich nah'n ohne Gefahr!

Doch nichts zeigt sich den Blicken!

(Er wendet sich vorsichtig nach rechts zu dem Fenster in Eleazars Hause
und ruft leise:)

Recha! Recha! — **D** Gott, sie hört mich nicht! —